

18.04.2007

Sitzungsvorlage Nr. 057/07

Vorläufige Schülerzahlen für das Schuljahr 2007/08 an den Berufskollegs und Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna

Gremien	Schulausschuss	Sitzungsdatum	07.05.2007
Organisationseinheit	Schulen und Bildung	Berichterstattung	Dr. Timpe, Detlef
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	40 , Schulen und Bildung	Haushaltsjahr	2007
Produktgruppen-Nr.		Finanzielle	
		Auswirkungen	
Produkt-Nr.			

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Begründung der Vorlage

Berufskollegs

Wie in jedem Jahr möchten die Schulen und die Schulverwaltung den Schulausschuss möglichst frühzeitig über die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens (zweite Februarhälfte) und die geplanten Neuaufnahmen und Klassenbildungen für das neue Schuljahr 2007/08 unterrichten. Aussagen zur Gesamtschülerzahl (Schülerinnen und Schüler mit Berufsausbildungsvertrag und Vollzeitschüler/innen auch in den aufsteigenden Klassen) sind wie üblich erst nach Schuljahresbeginn möglich.

Um einen Überblick über die Anmeldungen zu geben, haben die Schulen die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens in jeweils vergleichbaren Tabellen dargestellt, die als Anlage beigefügt sind. Weitere Erläuterungen dazu können von den Schulleitungen in der Sitzung abgegeben werden.

Zur Gesamtdarstellung der Entwicklung bei den „Vollzeitschülern/innen“ die nachfolgende Tabelle:

Schuljahr 1998/1999 = 3.021 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 1999/2000 = 2.951 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2000/2001 = 3.086 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2001/2002 = 3.242 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2002/2003 = 3.479 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2003/2004 = 3.554 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2004/2005 = 3.829 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2005/2006 = 3.929 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2006/2007 = 3.854 Schülerinnen und Schüler

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2007/2008 liegen bei allen 5 Berufskollegs mit insgesamt ca. 3.370 um gut 100 über denen des Vorjahres. Die Zahl der voraussichtlichen Neuaufnahmen liegt mit 2.526 ca. 75 über der des Vorjahres. Die Gesamtzahl der Eingangsklassen ist am Hellweg Berufskolleg, am Hansa Berufskolleg, am Lippe Berufskolleg und am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg stabil, am Märkischen Berufskolleg werden voraussichtlich bis zu 3 zusätzliche Eingangsklassen eingerichtet werden müssen.

Die Wartelisten der Schulen sind auch im üblichen Rahmen. Noch nicht exakt zu übersehen ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Klassen für „Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag – JoB“. Die Maßnahmen der Bildungsträger im Auftrage der Arbeitsverwaltung und ARGE laufen wie jedes Jahr erst zu einem späteren Zeitpunkt an.

Ferner ist für das nächste Schuljahr auch wieder das Werkstattjahr vorgesehen. Die Vorbereitungen zwischen den Berufskollegs und den Bildungsträgern sind bereits angelaufen. Nach Abschluss der Maßnahmen des Schuljahres 2006/2007 wird die Verwaltung dem Schulausschuss einen entsprechenden Bericht vorlegen.

Raumsituation an den Berufskollegs

Am Standort Unna (Hellweg Berufskolleg, Hansa Berufskolleg und Märkisches Berufskolleg) stehen zum Schuljahr 2007/2008 mit dem sanierten Hansa Berufskolleg auch die 8 neuen Klassenräume zur Verfügung. Da sich am Hellweg Berufskolleg und Hansa Berufskolleg der Raumbedarf auf dem Niveau des Vorjahres bewegt und lediglich am Märkischen Berufskolleg mit zusätzlichen Klassen zu rechnen ist, müssten die Raumkapazitäten auch ohne die jetzt noch bestehenden mobilen Klassenräume (Container) ausreichen. Eine genaue Abstimmung wird in einem Gespräch zwischen den Schulleitungen und der Schulverwaltung gesucht.

Am Lippe Berufskolleg in Lünen sind für das letzte Schuljahr 2006/2007 4 mobile Klassenräume (Container) aufgestellt worden. Dieser Bedarf besteht auch offensichtlich für das kommende Schuljahr 2007/2008 fort. Eine mögliche Aufstockung um 4 weitere Klassenräume scheint zurzeit nicht erforderlich zu sein.

Die Raumsituation am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg in Werne ist in der Vorlage Nr. 013/07 (Ersatzbau für das Freiherr-vom-Stein Berufskolleg) ausführlich beschrieben. Anpassungen sind zurzeit nicht erforderlich.

Förderschulen

Für alle Schülerinnen und Schüler, die neu eine Förderschule besuchen sollen, wird ein Verfahren zur Ermittlung des sonderpädagogischen Förderbedarfs durchgeführt (AO-SF).

Beteiligt an dem Verfahren sind eine allgemeine Schule, eine Förderschule und das Gesundheitsamt. Die abschließende Entscheidung trifft das Schulamt als untere Schulaufsicht nach Beratung mit den Erziehungsberechtigten.

Diese Verfahren sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle abgeschlossen. Aus diesem Grund steht die Einschätzung der Schulleitungen über die voraussichtliche Schülerzahl zum nächsten Schuljahr auch generell unter diesem Vorbehalt. Ebenso sind weitere, mittelfristige Veränderungen in der Förderschullandschaft denkbar, die Einfluss auf die Schülerzahlen der Förderschulen nehmen können.

Der starke Anstieg der Schülerzahlen an den Förderschulen des Kreises Unna mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ setzt sich im nächsten Schuljahr nicht mehr fort.

Die **Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule** hat zurzeit 286 Schülerinnen und Schüler (amtliche Statistik Okt. 2006 = 283). Diese Zahl wird auch voraussichtlich im nächsten Schuljahr erreicht werden. Die **Karl-Brauckmann-Schule** hat zurzeit 161 Schülerinnen und Schüler (amtliche Statistik Okt. 2006 = 160), aber die Zahl kann voraussichtlich noch leicht steigen.

Die **Sonnenschule** (Förderschwerpunkt Sprache) erwartet nach 153 Schülerinnen und Schüler zum Schuljahr 2006/07 jetzt für das kommende Schuljahr 2007/2008 ca. 150 Schülerinnen und Schüler.

Für die **Regenbogenschule** (Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung) werden für das Schuljahr 2007/08 bis zu 180 Schülerinnen und Schüler erwartet (nach der amtlichen Statistik Okt. 2006 = 166). Davon ca. 70 an den beiden Primarstandorten Lünen und Unna und ca. 110 in der Sekundarstufe I am Standort Bergkamen.

Anlage

((ABES))

((ABES))

((ABES))

((ABES))

((ABES))